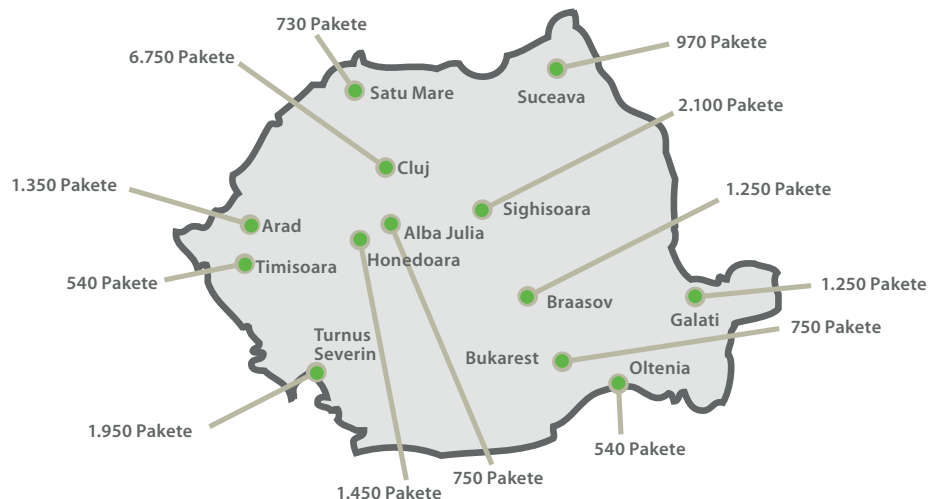


RUMÄNIEN



Weitere Verteilungen:

Ampuls:	1.750
AVC:	250
Lebensmittelpakete:	4.750
Schultaschen:	750
Slowakei:	970
Moldavien:	1.220
Ukraine:	2.750
Ungarn:	1.350
ORA-Organisation:	3.654
Indien:	240

Gesamt: 38.064



www.weihnachtsfreude.at

Spendenkonto: 1060-000-1100 | Sparkasse Wels (BLZ: 20320)

IBAN: AT652032010600001100 | **BIC:** ASPKAT2LXXX

ROSWITHA & JOSEF KARL

Mobil: +43 660 138 93 54

ELISABETH & HANS SPOT

Mobil: +43 650 254 23 25

REBEKKA & BENIAMIN STANCIU

Mobil: +43 664 780 74 858

EMAIL: weihnachtsfreude@aon.at

FAMILIENHILFSDIENST

Deusu 185
cod 407206
Romania



AMPuls Verein für Entwicklungshilfe
und soziale Dienste



WEIHNACHTSFREUDE

Weihnachten
2024



*Vielen Dank
für 38.064 Geschenke!*

DANKE!

Mit **deiner Hilfe** konnten wieder tausende **Kinderaugen strahlen!**



Weihnachtsgeschenk - mehr als nur ein Geschenk

Auch letztes Jahr konnte durch die Aktion „Weihnachtsfreude“ wieder vielen Kindern in unterschiedlichen Ländern eine große Freude gemacht werden. Die Geschenke bieten den Kindern nicht nur warme Kleidung, Süßigkeiten, Schulsachen, Toilettenartikel und Spielsachen – nein, sie geben den Kindern auch Hoffnung. Hoffnung, dass es Menschen gibt, die an sie denken und sie nicht vergessen, gerade in diesen schwierigen Zeiten. Diese Gewissheit ermutigt nicht nur die beschenkten Kinder, sondern auch die Pastoren und Sozialarbeiter, welche die betroffenen Menschen in den armen Regionen betreuen.

Bericht von einer Sammelstelle

Auch dieses Jahr haben wir mit vereinten Kräften viele Päckchen gepackt. Die Vorstellung, wie Kinderaugen über ein Weihnachtspäckchen strahlen, bereitet uns selbst viel Freude. Zwar kann es manchmal stressig werden, wenn viele Spenden gleichzeitig sortiert werden müssen, doch alle packen mit an. Einige fleißige Frauen stricken das ganze Jahr über Socken, Schals und Mützen, damit die Kinder nicht frieren müssen. Jeder im Team leistet einen wichtigen Beitrag. Nach dem Päckchenpacken ist vor dem Päckchenpacken – wir sammeln schon für das nächste Jahr.

Brigitte, Maria und das Team

Bericht aus der Sammelstelle St. Martin am Tennengebirge

In diesem Jahr erzielten wir einen neuen Rekord: Insgesamt 1029 Schuhkartons, 30 gefüllte Schultaschen und 80 Rucksäcke wurden gesammelt. Seit über 15 Jahren durften wir unsere Arbeiten in der Feuerwehr Lungötz verrichten, wofür wir sehr dankbar sind. Doch dieses Jahr fanden wir eine größere Sammelstelle, die sich als notwendig erwies – mit dem aktuellen Ergebnis wäre der Platz in der Feuerwehr nicht ausreichend gewesen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir intensiviert: Über Social Media, regionale Zeitungen sowie Besuche in Schulen und Kindergärten konnten wir viele Menschen erreichen. Besonders dankbar sind wir für großzügige Spenden und die Unterstützung der HOME Base in Salzburg. Die jungen Männer der Jüngerschaftsschule J9 halfen beim Transport der Schuhkartons in die neue Halle. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Hans und seinem treuen Helfer für ihre Unterstützung beim Transport der Überkartons. Eure Ausdauer beeindruckt uns jedes Jahr aufs Neue.

Carina Schlager, Sammelstellenleitung Pongau

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Unterstützern & Sponsoren bedanken:

- Den vielen hilfsbereiten und warmherzigen Menschen, denen dieses wunderbare Projekt ebenso am Herzen liegt.
- Sammelstellen und Sammelstellenleiter, christliche Gemeinden, Kirchen, Jungscharengruppen, Goldhaubengruppen, Strickrunden, Kindergärten, Schulen, Firmen, Transportunternehmen und viele private Sponsoren.
- Den vielen ehrenamtlichen Helfern für das Befüllen, Sortieren, Verpacken, Verladen, Transportieren und Verteilen der Pakete.



„Wer den Armen gibt, gibt es Gott, und er wird ihn reichlich belohnen.“
Sprüche 19.17



AUF DEM WEG

Bericht von Marion & Dorin Moldovan

Mit den Paketen, die wir von Österreich bekamen, wurde viel Freude und Licht in die oft dunklen und bedürftigen Situationen gebracht. Familien, die sich nur mit einem Einkommen, und das ist oft nicht groß, über Wasser halten, haben es nicht leicht. Da ist kein Platz mehr für Extraausgaben, wie Geschenke drin. Alles ist ganz genau kalkuliert, damit es für das tägliche Leben und eventuell noch für Brennholz reicht. Nicht einmal neue Schuhe oder Kleidung, auch wenn es für die Kinder notwendig wäre, sind leistbar. Darum ein herzliches Dankeschön an euch alle, die ihr mitgeholfen habt, diese schönen und sinnvollen Weihnachtspakete zu schnüren, um gerade solchen Familien eine Freude zu bereiten.

Bericht von John und Catherine Rajiah

Die Atmosphäre war erfüllt mit Freude und gespannter Erwartung, als die Kinder zusammenkamen, um miteinander das Weihnachtsfest zu feiern. Das Lächeln in den Kindergesichtern, wenn sie die Geschenke öffnen, ist wahrlich herzerwärmend. Ihr Lachen und Jubeln erfüllen den ganzen Saal und schaffen eine Atmosphäre von Wärme und Herzlichkeit. Heuer haben wir erstmalig Weihnachten mit den Kindern aus dem Behindertenheim gefeiert. Für sie war es eine einzigartige Möglichkeit, die Liebe Jesu durch das freudvolle Weihnachtsfest zu erleben. Aus tiefstem Herzen bedanken wir uns bei unseren geschätzten Partnern für ihre großzügige Unterstützung, damit dieses Weihnachten für unsere Kinder unvergesslich sein wird.

Bericht von Paula Boruga

Dank der Weihnachtspäckchen war es uns möglich in zwei sehr arme Gemeinschaften einzutreten, die in unserer Stadt sind, und wo wir bis jetzt noch nie waren, da es sehr viele Kinder sind. Die Kinder haben sich riesig gefreut und uns gedankt. Einige haben gesagt: „Wir erwarten euch auch nächstes Jahr, bitte vergesst uns nicht!“ Wir werden hier versuchen auch die Kinder in die Schule und in die Kirche zu schicken, da wir jetzt mit den Kindern aus anderen Dörfern Erfahrung haben, und wissen, dass es ohne Erziehung, Bildung, Schule, Gott und ohne Glauben keine Hoffnung für ein besseres Leben geben kann.

Bericht von Sandra & James Chinnery

Wir freuen uns mit, dass wir eure Weihnachtsgeschenke an drei Gemeinden in Nepal weitergeben durften. Dieses Jahr wurden zur „Feier des Jahres“ in vielen Kirchengemeinden Ziegen geschlachtet, gekocht und dann gemeinsam genossen. Ziegenfleisch ist ein absoluter Luxus und alle freuten sich sehr über eure großzügige Unterstützung. Zum Abschluss des Festes wurde durch gemeinsames Tanzen der Freude Ausdruck gegeben. Da Weihnachten immer in der kalten Jahreszeit ist, findet die Feier oft im Freien, in der Sonne statt, wo man sich ein bisschen aufwärmen kann.

